

Bürgerdialog Biodiversität – Gemeindecheck Kleinseelheim

Datum: 18. Februar 2021

Sitzungsort:	Digital - Webex
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:30 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Herr Prof. Dr. Waldhardt, Ortsvorsteher von Kleinseelheim, begrüßt gemeinsam mit Frau Schöck, Fachdienstleitung Naturschutz, Landkreis Marburg-Biedenkopf, die Teilnehmenden der heutigen Veranstaltung. Aufgrund neuer Teilnehmenden wird eine kleine Vorstellungsrunde durchgeführt.

Frau Glörfeld, Fachdienstleitung Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, wird die Moderation des Abends übernehmen und stellt folgende Tagesordnung vor:

- Kurzer Bericht über die Ergebnisse des Treffens mit OV Prof. Dr. Waldhardt an der neuen Grillhütte am 15.10.2020
- Einbeziehung der örtlichen Jugend in die Arbeit der Biodiv-AG (Möglichkeiten und Strategien)
- Neue Entwicklungen zum Thema Gärten? Start einer Garteninitiative in 2021?
- Neue Infos zu Initiative „Kirchhain blüht“?
- Verbesserung/Optimierung des Insektenhotels
- Verschiedenes

TOP 2 Kurzer Bericht über die Ergebnisse des Treffens mit OV Prof. Dr. Waldhardt an der neuen Grillhütte am 15.10.2020

Bei der Besichtigung der Grillhütte im Oktober 2020 seien erste Ideen dafür gesammelt worden, wie hier kleine Maßnahmen für Biodiversität umgesetzt werden könnten. Angedacht seien:

- Nistkästen für Vögel und Fledermäusen
- ein Insektenhotel
- eine Blühfläche
- ein Laubbaum (z.B. Eberesche)
- verschiedene Laubsträucher

Nistkästen:

Die Nistkästen könnten von UNB gefördert werden. Angedacht sind Nisthilfen für Vögel und auch ein Fledermauskasten.

Es wird über die Anbringungsorte diskutiert. Sinnvoll sei ggf. einen anderen Ort zu finden, da direkt an der Hütte mit Lärm zu rechnen sei sobald diese in den Regelbetrieb gehe. Die Nisthilfen können auch in die umliegenden Bäume angebracht werden, dies sei bei einem Ortstermin zu besprechen.

Die Nisthilfen sind insbesondere für Arten gedacht die nicht besonders Störungsempfindlichen seien, daher habe man hier auch etwas Spielraum was den Ort betreffe, wichtig sei jedoch, dass die Einflug- und Ausflugswege frei bleiben würden (keine Verbuschung o.ä.). Möglich sei ggf. ein Platz in der Nähe der Toilettenhäuser.

In Hinblick auf die Bestellung der Nistkästen sei es wichtig zu berücksichtigen, dass die Fledermauskästen

langen Lieferzeiten haben. Eine Teilnehmende nennt hierzu den Vivara-Shop, der die Nistkästen relativ schnell versende.

Blühfläche:

Bei der Gestaltung solle auch verstärkt der Verschönerungsverein Kleinseelheim mitwirken. Der angedachte Ort für die Blühfläche sei ungünstig, da sie unmittelbar vor dem Freisitz der Grillhütte sei und bei Feiern reges Treiben herrsche. So sei es wahrscheinlich, dass die Blühfläche schnell „beschädigt“ werde. Wichtig sei, dass die Fläche offen und sonnig ist. Der Bereich neben dem Toilettenraum sei ggf. eher unvorteilhaft.

Bei einem weiteren Ortstermin sollen alternative Flächen besprochen und besichtigt werden.

Insektenhotel:

Auch die Platzierung und die Bauart (kaufen oder selber bauen?) des Insektenhotels stehen noch nicht fest, auch hier soll der Verschönerungsverein als auch die AG mitwirken können. Die Teilnehmenden überlegen, ob es nicht ggf. möglich sei ein Insektenhotel gemeinsam mit Jugendlichen zu bauen, um so für das Thema zu interessieren und zu begeistern. Möglich sei es auch, schon jetzt ein Insektenhotel zu bestellen und dann sich vor Ort einen geeigneten Platz auszusuchen.

Laubsträucher und Laubbäume:

Seit der Besichtigung seien bereits einige Laubsträucher beschafft und verpflanzt worden (Kornelkirsche, Hundsrose, Haselstrauch, ...) . Des Weiteren sind drei Ebereschen als Laubbäume hinter dem Haus gesetzt worden.

Neben den besprochenen kleinen Maßnahmen kommt die Idee auf, an der Grillhütte mit einer Informationstafel auf die unterschiedlichen biotopverbessernden Maßnahmen aufmerksam zu machen. Dies wird von allen Anwesenden begrüßt.

Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation scheint eine Terminvereinbarung im Frühjahr für eine Ortsbegehung an der Grillhütte unwahrscheinlich. Daher werde die nächste MPK abgewartet und ggf. kurzfristig ein Ortstermin im kleinen Kreis vereinbart.

Top 3 Einbeziehung der örtlichen Jugend in die Arbeit des Biodiv-AG (Möglichkeiten und Strategien)

Es sei wünschenswert die Jugendlichen aus Kleinseelheim in die Arbeit der AG verstärkt einzubinden. Hierzu werden verschiedene Vorschläge gesammelt:

- bei einer Pflanzaktion im Sommer, z.B. hinter der Grillhütte
- Nisthilfen bauen, ebenfalls als eine Aktion im Sommer
- Selbstgestaltung der Nistplätze/ Insektenhäuser (die NABU habe gute Anleitungen)
- gemeinsame Entwicklung der angedachten Infotafel
- evtl. Organisation eines Fotowettbewerbes, z.B.am Ehlauer Wäldchen für Jugendlichen (Es sei jedoch auch zu beachten, dass der Wald ein wichtiger Ruheplatz des Wildes ist.)
- Es könne auch ein Treffen organisiert werden mit Plakaten und lockeren Brainstormen zum Thema.
 - Was stellen sich die Jugendlichen (evtl. gestaffelt nach Altersgruppen) unter Biodiversität vor?

- Mit welchen Ideen würden Sie diese Thematik bewerben oder welche Aktionen durchführen/anbieten?
- gemeinsamer Bau und Anlage von Hochbeeten (bspw. am DGH); bepflanzen der Hochbeete mit Essbarem (Obst, Kräuter, Gemüse); evtl. auch hier Suche von Paten???
- evtl. Obstbaum-Schnittkurs für die Jugendlichen organisieren

Wichtig sei bei allen Aktionen, dass die Jugendlichen Spaß an der Mitarbeit haben („Spaß-Faktor“ ist wichtig) und darin Motivation zum Weitermachen finden. Es solle auch die Möglichkeit geben, dass die Jugendlichen auch ihre Ideen einbringen und vielleicht eigene Orte nennen, an denen Veränderungsbedarfe beständen.

Die Ansprache der Jugendlichen könne über örtlichen Vereine erfolgen, in denen bereits jungen Menschen mitwirkten. Bspw. sei hierbei die Einbindung der Jugendfeuerwehr, der Konfirmanden, der Jugendclub (Seit letztem Jahr steht der Versammlungsraum im DGH wieder zur Verfügung. denkbar. Möglich sei es, auch den Jugendclub in Kleinseelheim anzusprechen.

TOP 4 Neue Entwicklungen zum Thema Gärten? Start einer Garteninitiative in 2022?

Es wird diskutiert, ob Interesse daran bestehe, eine Garteninitiative ähnlich wie in Niederwalgern durchzuführen. Ziel sei es, für das Potential und für den möglichen biologischen/ökologischen Wert von Gärten als wichtigen Lebens- und Rückzugsraum für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt zu sensibilisieren. Häufig bestehe das Vorurteil, das „Naturschutzgärten“ verwildert und ungepflegt aussehen müssten. Mit der Garteninitiative habe man in Niederwalgern Erfolge dabei gehabt, dieses Vorurteil zu entkräften; u.a. gelang dies durch einen Fachvortrag zum ökologischen Wert von „Englischen Gärten“ und einem Fachvortrag zur Bedeutung strukturreicher Gärten für unsere heimische Vogelwelt.

Es wird vereinbart ein Treffen anzuvisieren, bei dem sich Personen aus der AG Kleinseelheim mit AG Mitgliedern aus Niederwalgern treffen und ins Gespräch kommen und ggf. eine Ortsbesichtigung von einigen Gärten machen, die bei der Initiative begangen wurden. Sicherlich sei auch ein Vortrag im Herbst zu dem Thema sehr förderlich.

Erkenntnisse könnten auch auf der Kleinseelheimer-Website veröffentlicht werden.

TOP 5 Neue Infos zu Initiative „Kirchhain blüht“?

Aufgrund der Pandemie lag auch hier einiges brach, die geselligen Begegnungen auch innerhalb des Ortes waren deutlich seltener.

Für die neue kleine Blühfläche am Ortsausgang in Richtung Marburg hat Hans-Heinrich Boßhammer die Patenschaft übernommen.

Für die weiteren, vorgeschlagenen Flächen (ca.10 weitere Flächen) habe man bisher keine Paten gewinnen können. Man müsse konkreter/direkter auf Leute zugehen und diese für eine Mitarbeit gewinnen, da sich von selbst fast keiner meldet. Vielleicht sei ein Flyer oder eine Veranstaltung für Ortsansässige sinnvoll, sodass sich mehr Freiwillige bereit erklären, eine Patenschaft für einen Staudenbeet zu übernehmen.

TOP 6 Verbesserung/Optimierung des Insektenhotels (Kindergarten mit Unterstützung von Martin Gabel vom Bieneninstituts)

Martin Gabel (Mitarbeiter des Bienen-Instituts in Kirchhain) sei ein erfahrener Imker und könne den Kindergartenkindern einiges über Insekten erklären, auch anhand des Insektenhotels, welches umgestaltet werden solle. Er wurde bereits für letztes Jahr für die Renovierung des alten Insektenhotels in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten angefragt. Er hatte zugesagt und würde das gerne machen. Aus bekannten Gründen war es allerdings bisher nicht möglich. Aufgrund der aktuellen Situation scheint es schwierig, einen Termin zu vereinbaren; dennoch solle der Kontakt zu Martin Gabel und dem Kindergarten aufrechterhalten werden.

TOP 7 Verschiedenes

In Kleinseelheim bestünde großes Interesse an einem Baumschnittkurs. Dies sei sicherlich sinnvoll, da beispielsweise Apfel- und Kirschbäume im Ort nicht entsprechend gepflegt würden.

- An der Friedhofsmauer gäbe es eine Grünfläche, die in den letzten Jahren verdorrt sei und mit Giersch überwuchert. Die Fläche müsse neu gestaltet werden. Hierzu sei zu klären, welche Bepflanzung wünschenswert ist und wie eine Umsetzung vor Ort tatsächlich aussehen könne.
- Da das Anbringen weiterer Nisthilfen geplant sei, findet am Samstag den 20.02. eine Exkursion zum Schleiereulen-Nistkasten statt. Derzeit gibt es an zwei Höfen in Kleinseelheim solche Nistplätze und schon vor einem halben Jahr gab es in einem davon Nachweise für Nachwuchs, was den Erfolg der Maßnahme beweist. Offensichtlich wurde zur rechten Zeit der richtige Hangplatz für den Nistkasten gefunden.
- Eine Bürgerin habe in einem Schreiben an den Ortsvorsteher Rainer Waldhardt auf die Problematik der verschwindenden „Kinderstuben“ von Insekten aufmerksam gemacht (weniger Totholz, weniger Laub, ect.). Tatsächlich bestehe hier Handlungsbedarf. Gemeinsam mit der UNB werde eine Antwort hierzu formuliert, in der auch Maßnahmen genannt werden sollen. Diese Lösungsvorschläge werden dann gemeinsam mit der AG besprochen.

Der nächste Termin wird für den 8. April um 19.30 Uhr vereinbart. Dieser wird voraussichtlich erneut digital stattfinden.